

„Maldumal“-Schüler entwarfen in Anlehnung an große Vorbilder viele farbenfrohe Motive

150 Osterhasen grüßen in der Einkaufsmeile

Von Alexander Ebert

Gevelsberg. Ostern in der City: Wer ab heute durch die Mittelstraße läuft, dürfte die Hasenbilder in den Schaufenstern kaum übersehen. Immerhin 150 Werke hängen aus.

Häschen lustig, Häschen mit langen Ohren im Extremformat, Häschen in Anlehnung an große Künstler wie Düren oder Währoldt: Die vier- bis 16-jährigen SchülerInnen der Malschule „Maldumal“ hatten sich durch große Vorbilder inspirieren lassen und setzten das Thema „Ostern“ meist farbenfroh um.

„Maldumal“-Chef Annette vom Bruch hatte die Ideen, die Werke aushängen zu lassen. Die große Resonanz, auf die sie dabei traf, führte dazu, dass die Biker nun „im Hasenzickzack“ entlang der Einkaufsstraße in gut 20 Läden aushängen.

Zum Beispiel bei „Radio Meckel“. Inhaber Thomas Meckel war von Anfang an dafür, „endlich den Frühling“ zu locken. Außerdem sei er sehr dafür, dass Kinder unter fachkundiger Anleitung Sinnvolles und Kreatives tun.

Die Hasen sind bis nach den Osterferien zu sehen.



Auch beim Schuhhaus Risch können Osterhasen-Bilder bewundert werden: Inhaber Hans Joachim Dietrich und Praktikantin Judith Freitag freuen sich über die in Annette vom Bruchs Malschule „Maldumal“ entstandenen Werke (v.L.) (WR-Bild: Volker Speckenwirth)